

Das Hamburger Klassenkreuz : Architekten : Arbeitsgemeinschaft Kreuzschulen - Polensky & Zöllner / Paul Thiele AG, Hamburg ; Architekten der Turnhallen : G. Dittmer und A. Lühr & C. Plaschke, Hamburg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 6: **Schulbau**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Hamburger Klassenkreuz

Architekten: Arbeitsgemeinschaft Kreuzschulen – Polensky & Zöllner / Paul Thiele AG, Hamburg
Architekten der Turnhallen: G. Dittmer und A. Lühr & C. Plaschke, Hamburg

Das Klassenkreuz ist das Kernstück der «wachsenden Schule», in welchem der Unterricht sogleich aufgenommen werden kann. Die weiteren Baukörper: Hausmeisterwohnung, Fachklassen, Verwaltungsräume, Turnhallen, Gemeinschaftsraum usw., können in weiteren Bauabschnitten errichtet werden. Alle Baukörper sind genormt und entsprechen dem «Raum- und Einrichtungsprogramm für Hamburger Schulen von 1958». Auf diese Weise kann stets dort das gebaut werden, was gerade am dringendsten ist.

Das Klassenkreuz wird mittels eines über zwei Geschosse gehenden Montagehilfsgerüsts erstellt, das vor dem Anbringen der Stahlbetonteile genau ausgerichtet wird und als Lehrgerüst zur vorläufigen Befestigung der Stahlbetonstützen und der Wandteile sowie zur Auflagerung der vorfabrizierten Deckenplatten dient.

Vom Treppenhaus aus betritt das Kind seine Klasse durch einen kleinen Vorraum, der als Kleiderablage dient. Dem eigentlichen Unterrichtsraum ist noch ein Gruppenraum zugeordnet, der, durch eine Glaswand abgetrennt, als Mehrzweckraum für Gruppenarbeit, Einzeltätigkeit, Basteln usw. die Bereicherung des Unterrichts ermöglicht. Die Größe des Unterrichtsraumes hat sich aus dem Raumanspruch für den Arbeitsplatz des einzelnen Schülers entwickelt: im Klassenkreuz ist sie 68 m². Die dem Quadrat angenäherte Grundform ergibt dabei Klassentiefen von fast 8 m. Bei einer wirtschaftlichen Raumhöhe bedeutet das zwangsläufig eine zweiseitige Belichtung, die auch die Forderung der Querlüftung erfüllt.

In ihrem Klassenraum soll sich die Klassengemeinschaft zu Hause fühlen. Zu jeder Klasse gehören: loses Gestühl, eingebaute Blumenkästen, Vorhänge, schallschluckende Deckenverkleidung und Einbauschränke.



1, 2
 Montage des Klassenkreuzes
 Montage des salles de classe en «croix»
 Mounting of the classrooms cross

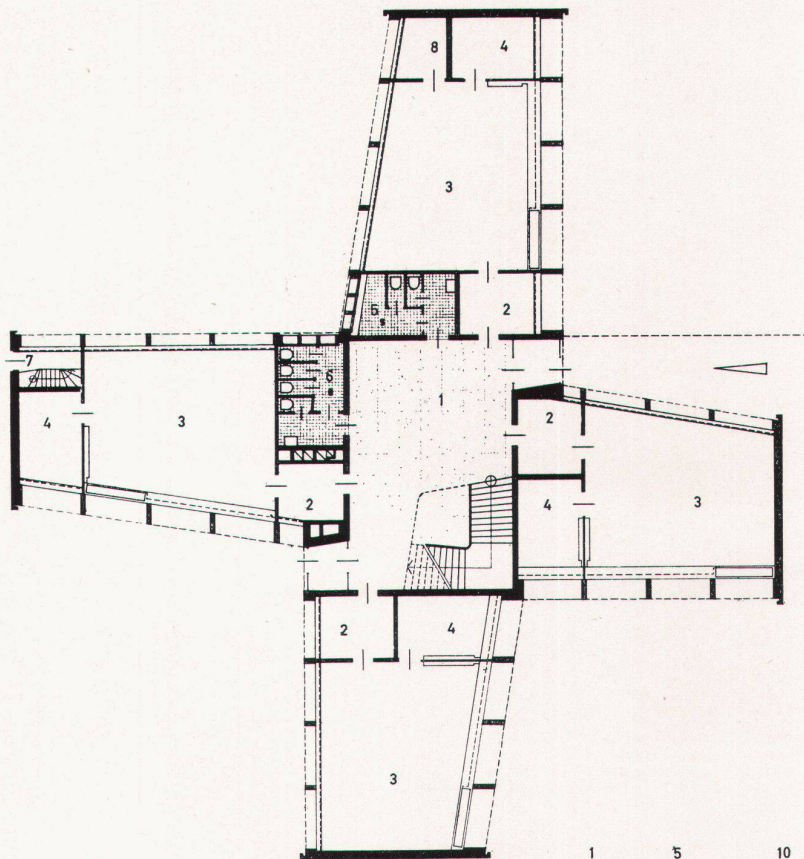
3
 Klassenraum
 Salle de classe
 Classroom

4
 Grundriß
 Plan
 Plan

Photos: Lichtbildneri Baubehörde und staatliche Landesbildstelle, Hamburg

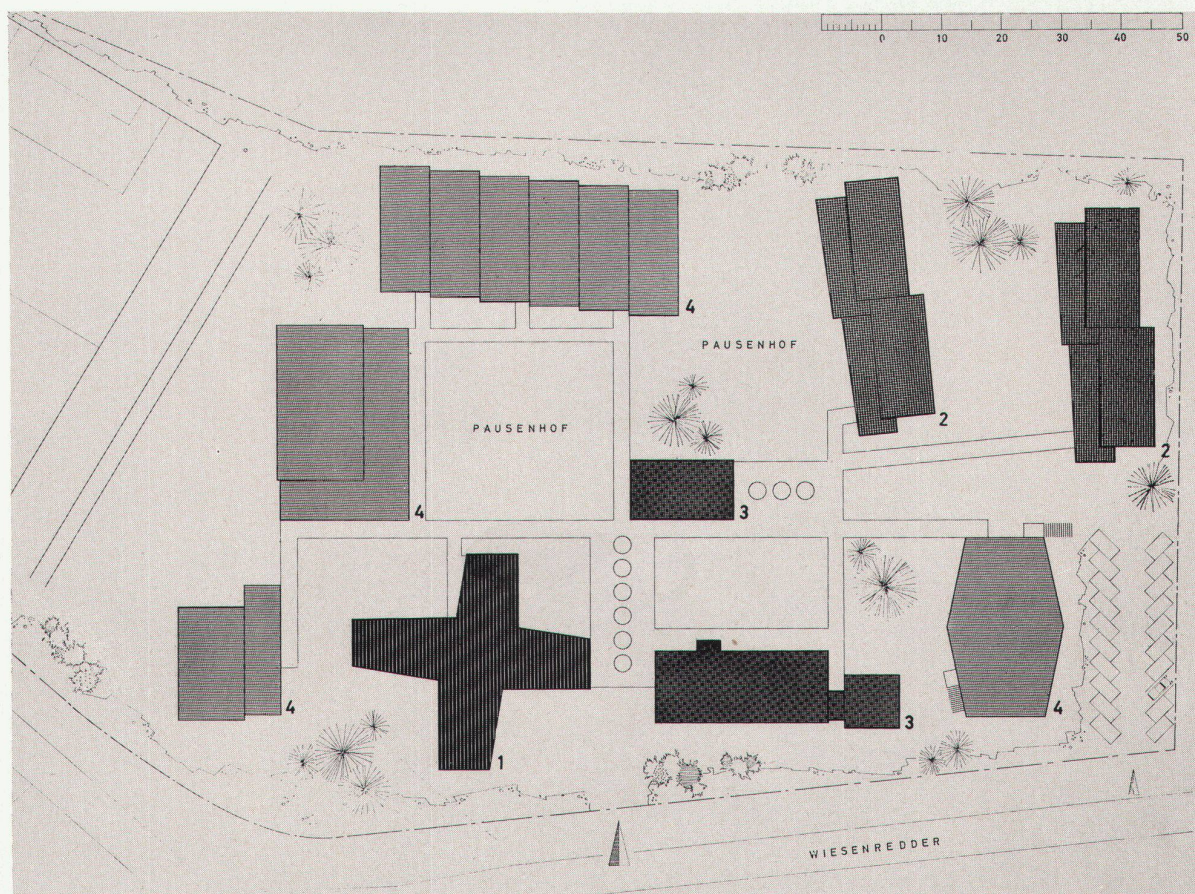


3



- 1 Treppenhalle
- 2 Garderobe
- 3 Klassenraum
- 4 Gruppenraum
- 5, 6 WC
- 7 Kellertreppe
- 8 Abstellraum

4



- 1 Erster Bauabschnitt
2 Zweiter Bauabschnitt
3 Dritter Bauabschnitt
4 Vierter Bauabschnitt

5



- 5
Beispiel einer Gesamt-
anlage
Exemple d'un centre sco-
laire «en croix»
Example of an assembly
variation

- 6
Blick in eine Schulanlage
Vue du centre scolaire
View of a completed school

6